

Mehr Fricktal.
Mehr Beachtung.



11. Diga in Schloss Beuggen
Seite 2



Fussball WM - «Freude»
Seite 13

Diese Woche aktuell

Prüfungserfolge	8
«fit, gesund und schön»	10
Kochen	12
Vom Tierlignadenhof	20
Fridolins Piazza	21
Veranstaltungen	22



RV Sulz ist Fricktaler Meister
Seite 23

Eine Spur von Diesel im Blut

In Effingen treffen sich vom 18. bis 20. Juli Liebhaber alter Traktoren und Landmaschinen

«Hürlimann», «Bührer» oder «Vevey» sind Namen, die das Herz von so manchem Liebhaber alter Traktoren höher schlagen lassen. Am 4. Internationalen Landmaschinen-Oldtimer-Treffen in Effingen gibt es wieder viele Gelegenheiten, in Erinnerungen zu schwelgen, Diesel-Luft zu schnuppern, schön herausgeputzte alte Schätze vom Feld zu bewundern und mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen.

CHARLOTTE FRÖSE

Wenn sich am Wochenende vom 18. bis 20. Juli in Effingen viele Liebhaber von alten Traktoren und Landmaschinen begegnen, dann ist auch Ruedi Birri mit dabei. Er wird mit einigen von seinen «Schmuckstücken» kommen und dazu auch die ganze Familie mit Ehefrau Daniela, Tochter Diana und Sohn Reto mitbringen, die seine Liebe zu den alten Gerätschaften teilen. Zudem wird Ruedi Birri in Aktion zu sehen sein. Zusammen mit einigen anderen Teilnehmern wird er entsprechend dem Schwerpunktthema der diesjährigen Schau zum Thema «Bodenbearbeitung einst und heute» mit einem Einachser, einem Kleintraktor, innerhalb des Festgeländes das Pflügen auf dem Feld demonstrieren, so wie es noch vor über 70 Jahren bewerkstelligt wurde. In Etappen wird am Treffen die Bearbeitung des Bodens gestern und heute gezeigt.



Die ganze Familie Birri, mit Tochter Diana, Sohn Reto, Ehefrau Daniela und Vater Ruedi (v.l.), begeistern sich für alte Landmaschinen
Foto: Charlotte Fröse

Liebe zu Landmaschinen entdeckt

Angefangen hat seine mittlerweile grosse Liebe zu alten Landmaschinen damit, dass sich Ruedi Birri, heute 51-jährig, vor etlichen Jahren, so um das Jahr 1983, daran erinnerte, dass noch irgendwo in der Scheune der alte «Binde-Mäher» von seinem Vater, ein Gerät, mit dem Getreide auf dem Feld geschnitten und gleich in Garben gebunden wurde, stehen müsse, wie der Landwirt gegenüber fricktal.info berichtete. Nachdem die Freude an alten Landmaschinen geweckt war und die Wiederherstellung der ersten Maschine klappte, kamen nach und nach weitere dazu. Einen Einachser Jahrgang 1952 entdeckte er in der Nachbarschaft und ein zweites Gerät konnte er bei einer Auflö-

sung erstehen. 1989 war es dann soweit, der erste Traktor, ein «Hürlimann» 30 PS, Jahrgang 1957, wurde erstanden und wieder hergerichtet. Sein nächstes Gefährt war ein «Porsche-Traktor» Jahrgang 1962, an das er eher zufällig kam, als er einen Wiederholungskurs beim Militär absolvierte. Dieser Traktor wartet jedoch noch in einer Scheune darauf, sich neu «aufpoliert» zu zeigen.

1998 wurde für Ruedi Birri ein langgehegter Wunsch wahr, er konnte einen «Vevey-Traktor» (Jahrgang 1952), genau so einen Traktor, wie ihn sein Vater früher als erstes Nutzfahrzeug fuhr, erstehen. «Es war eine fertige Ruine», erinnert sich Ruedi Birri. Aber er erkannte den verborgenen Schatz hinter der verrosteten Fas-

sade, er scheute sich nicht vor der Arbeit und er machte ihn mit viel Sachverstand wieder zu einem wahren «Schmuckstück». Der Landmaschinen-Liebhaber investierte, ganz abgesehen von den Kosten, unzählige Stunden in die Restaurierung. Schliesslich musste das Gefährt praktisch bis auf die letzte Schraube auseinandergebaut werden. Leute, die fehlende oder defekte Teile nachbauen konnten, mussten gefunden werden und einige Ersatzteile wurden sogar aus Amerika importiert. Die Mühe hat sich indes gelohnt, denn der Traktor ist heute wieder wie neu und wie die übrigen Landmaschinen könnte er jederzeit auch zur Arbeit auf dem Hof eingesetzt werden, erklärte Birri.

Die Freude ist der Antrieb

Es ist vor allem die Freude an den alten Maschinen, die Ruedi Birri dazu antreibt, seinem Hobby zu frönen, wie er betont. Den Austausch mit Gleichgesinnten pflegt Ruedi Birri an diversen Oldtimer-Treffen, wo er immer wieder mit seinen Traktoren anzutreffen ist, und im Verein «Freunde alter Landmaschinen - Region Aargau». Er war 1991 eines der Gründungsmitglieder und bis letztes Jahr im Vorstand des Vereins tätig. Besondere Highlights im Rahmen seines Hobbys sind für ihn die jährlichen zweitägigen Ausfahrten mit hergerichteten Traktoren in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter.

Fortsetzung Seite 19